

Z

Soeben erschienen:

Die katholische Caritas und ihre Gegner

Von f. Eyzalprof. Dr. Franz Schaub. gr. 8° 240 S. Preis M. 2.20, netto M. 1.50, bar M. 1.40 u. 11/10.

Inhalt: I. Die Theorie der katholischen Caritas in ihren Grundzügen: Die katholische Caritas im allgemeinen; Ethischer und sozialer Wert der Caritas. II. Darlegung und Würdigung der gegen die katholische Caritas erhobenen Einwände: Die angeblichen Mängel der Caritas (Werthlosigkeit und Egoismus, Kritiklosigkeit und Schädlichkeit des katholischen Almosengebens — Pflicht der guten Gesinnung und speziell der Caritas beim Almosengeben im Lichte der Geschichte — die Ordnung der Caritas im Lichte der Geschichte); Einwände gegen die Wohltätigkeitspflege auf konfessioneller bzw. religiöser Grundlage (Caritas oder Humanität?); Die angebliche Verwerflichkeit der Wohltätigkeit überhaupt (Sozialismus, extremer Individualismus Nietzsche).

Die Schrift ist der erste große Versuch einer Gesamtorientierung über die Grundsätze der katholischen Caritas und ihre Gegensätze. Der Verfasser, Theologe und Nationalökonom zugleich, ist in den beiderseitigen Fachkreisen durch seine moralhistorischen und volkswirtschaftlichen Schriften aufs beste bekannt. Die an historischen Untersuchungen und theologischen Belegen sehr reiche Abhandlung beleuchtet und widerlegt in gemeinverständlicher Weise die Einwürfe, die in mannigfachster Form seitens der Gegner im Protestantismus, in der Humanität, im extremen Individualismus eines Nietzsche und endlich im Sozialismus erhoben werden. Das Ideal, das der Schrift vorschwebt, liegt sicher schon längst im Empfinden und Wunsch vieler Caritasjünger, und es dürfte außer Zweifel stehen, daß die in ihrer strengen Sachlichkeit den katholischen Standpunkt vertretende und nie verletzende Beweisführung sowohl beim Freund als auch beim gerecht urteilenden Gegner Anklang und gerechte Würdigung finden wird. Eine nach Umfang und Tiefgründigkeit nur annähernd gleichwertige Arbeit ist auf diesem Gebiete bisher nicht geleistet worden, und so ist dem „Veritati et Caritati“ zuliebe verfaßten Werke weiteste Verbreitung sicher.

Das Landleben Ein Bauernbuch für Kurse und Haus.

2 Teile zu je 280 S. 8°. Preis je 75 Pf., netto 55 Pf., bar 50 Pf.

I. Teil: Feld und Vieh.

Inhalt: Der Boden und seine Bearbeitung. Die Düngung. Der Pflanzenbau. Wiesen und Weiden. Der Obstbau. Der Gemüsegarten. Allerlei Feinde. Vogelschutz. Das Großvieh. Kleinvieh. Am Bienenstand. Beim Tierarzt. Register.

II. Teil: Haus und Hof.

Inhalt: Klima und Wetter. Das Bauen. Die Genossenschaften. Die Versicherungen. Das Schreibwerk des Landmanns. Rechtshilfe. Vereine und Behörden. Wohlfahrtspflege. Geschichte der Landwirtschaft. Tabellen. Register.

„Das Landleben“ ist aus dem Bedürfnisse hervorgegangen, für ländliche Fortbildungsschulen und Kurse wie auch für junge ländliche Unternehmer eine volkstümliche und doch dem heutigen Stande der einschlägigen Wissenschaften entsprechende Gesamtdarstellung alles dessen zu bringen, was für die landwirtschaftliche Technik und Betriebsunternehmung zu wissen ersprießlich erscheint. Der Veröffentlichung kann in der ganzen deutschen landwirtschaftlichen Literatur ein gleichwertiges billiges und so gut ausgestattetes Werk nicht an die Seite gestellt werden.

Reichsvereinsgesetz vom 19. April 1908

für den praktischen Gebrauch in Vereinen und Versammlungen erläutert von einem Reichstagsabgeordneten. 102 S. 16° gebunden. Preis 50 Pf., netto 37 Pf., bar 33 Pf. und 11/10.

Inhalt: Einleitung. Das Reichsvereinsgesetz vom 19. April 1908. Das Recht auf Vereins- und Versammlungsfreiheit. Beschränkungen des Vereins- und Versammlungsrechts. Der politische Verein. Pflichten der politischen Vereine. Von den Wahlkomitees. Anmeldepflicht der Versammlungen. Ausnahmen von der Anzeigepflicht für Versammlungen. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel. Aufzüge auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Form der Genehmigung bzw. Ablehnung des Besuches und Gründe für letzteres. Das Recht der Jugendlichen im Reichsvereinsgesetz. Strafstimmungen. Bekanntgabe der Mitgliederzahl. Verhältnis des Vereinsgesetzes zum sonstigen Reichsrecht. Verhältnis des Vereinsgesetzes zum Landesrecht. Anhang I, Plakatwesen, Flugblätter, Druckschriften. Anhang II, Bestimmungen der Reichsgesetze. Anhang III, Ausführungsverordnungen. Anhang IV, Rechtsmittelbelehrung.

Wie man eine Mädchenfortbildungsschule einrichtet

Von Dr. E. Kruchen, Pfarrer in Hochneukirch. 48 S. 8°. Preis 50 Pf., netto 37 Pf., bar 33 Pf. u. 11/10.

Inhalt: Ein Versuch. Ziel und Weg. Vier Fächer. Das Interesse der Bevölkerung. Die Lehrkräfte. Die Mittel. In der Arbeit. Die Haushaltungskunde. Die Wirtschaftlichkeitslehre. Die Gesundheitslehre. Die Lebenskunde. Was ich zeichnete.

Dr. Kruchens Mädchenfortbildungsschule ist ein ganz eigenartiger, überaus erfolgreicher Versuch, dem die Kgl. Regierung zu Düsseldorf lebhaftes Interesse und bereitwillige Unterstützung entgegengebracht hat. Wer sich um die Fortbildung der Jugend kümmert, muß diese Schrift kennen lernen.

M.-Gladbach, Mitte März 1909.

Volkvereins-Verlag
Gesellschaft mit beschränkter Haftung